

Herzlich Willkommen zum **35. Newsletter** des Programms "Ideen für mehr! Ganztägig lernen." mit aktuellen Informationen, Veranstaltungstipps und Hinweisen auf neue Materialien auf der Website von [www.ganztaegig-lernen.de](http://www.ganztaegig-lernen.de).

---

## Inhalte

- 1** Anmelde-**Countdown** zum **Ganztagschulwettbewerb**: Thema „Beteiligung“
- 2** [www.ganztagsschulen.org](http://www.ganztagsschulen.org): 2. Bremer Ganztag: Der Balanceakt Partizipation
- 3** Kulturelle Bildung (1): **Startkapital** für alle Sinne
- 4** Kulturelle Bildung (2): **KINDER ZUM OLYMP! trifft „Ganztägig Lernen“**
- 5** Alle in einem Boot - Wie **Schülerclubs** auf neue Ideen kommen und Schule verändern
- 6** **Schulmanagement** in der Ganztageschule!
- 7** Gemeinsam für Bildung von **Anfang** an
- 8** Neues **Themenheft: Bildungslandschaften** in gemeinschaftlicher Verantwortung gestalten
- 9** Neues **Themenheft: Was ist eigentlich eine Ganztagschule?**
- 10** Wichtige **Termine** kurz notiert

## **1** Anmelde-**Countdown** zum **Ganztagschulwettbewerb**: Thema „Beteiligung“

„Zeigt her eure Schule“ – diesmal zum Thema „Beteiligung“. Noch bis zum 15. Januar 2008 können sich Kinder und Jugendliche und Erwachsene, die Ganztagschulen gestalten, mit einem gemeinsamen Projekt zum Wettbewerb im Rahmen des Programms "Ideen für mehr! Ganztägig lernen." anmelden. Einsendeschluss für die Wettbewerbsunterlagen ist der 11. April 2008. Beteiligung, also das GEMEINSAME Gestalten von Ganztagschulen das Hauptthema des diesjährigen Ganztagschulwettbewerbs. Die Jury schaut besonders darauf, wo, wie und für wen in einem konkreten Schulprojekt bewusst Möglichkeiten der Beteiligung geschaffen werden. Wie erzielen alle gemeinsam - Kinder, Jugendliche, Eltern, Lehrer/innen, Erzieher/innen etc. – gerade durch ihre gemeinsamen Aktivitäten bessere Ergebnisse und erzeugen eine Atmosphäre, in der sich alle wohl und gefordert fühlen? Wie gelingt es, dass erwachsene und junge Menschen zusammen arbeiten und sich in ihren Meinungen respektieren?



Anmelden zum Wettbewerb: bis 15. Januar 2008 (mit Postkarte oder per Email)  
Abgabe der Unterlagen: 11. April 2008

Mehr Informationen zur Ausschreibung, das Wettbewerbsheft sowie den Werbefilm zum Wettbewerb finden Sie [hier](#).

Nach und nach werden auf dem Ganztagschulportal auch weitere Texte zum Thema Beteiligung sowie Beispiele guter Praxis eingestellt, das als Inspirationsquelle und Unterstützung für die Wettbewerbsteilnahme dient, und zwar [hier](#).

**2 [www.ganztagsschulen.org](http://www.ganztagsschulen.org):** 2. Bremer Ganzttag: Der Balanceakt Partizipation  
Selbstbestimmtes Lernen ist nicht nur eine Frage der Methode, sondern auch eine Haltungsfrage. Dem Thema Partizipation kam daher auf dem 2. Bremer Ganzttag "Selbstbestimmtes Lernen" am 10. und 11. Oktober 2007 eine zentrale Bedeutung zu. Lesen Sie mehr in der Reportage von Ralf Augsburg [hier](#).

Erfahren Sie mehr zur Arbeit der Regionalen Serviceagentur Ganztätig Lernen in Bremen [hier](#).

SERVICEAGENTUR GANZTÄGIG LERNEN.  
BREMEN

### 3 Kulturelle Bildung (1): **Startkapital** für alle Sinne



»Was man nicht kennt, danach sehnt man sich nicht«, sagte der ungarische Komponist und Musikpädagoge Zoltán Kodály in den zwanziger Jahren. Er meinte damit die Musik, er rührte an die Defizite musikalischer Bildung in Ungarn und löste eine beispielhafte Bewegung in seinem Land aus, die bis heute nachwirkt und ungarische Kinder bereits im Vorschulalter mit Musik vertraut macht. Was für die Musik gilt, trifft aber ebenso

für die Literatur, die bildende Kunst, Theater und Tanz, und für neuere Kunstformen wie Film und Medienkunst zu. Lesen Sie mehr in den Standpunkten von Isabel Pfeiffer-Poensgen von der Kulturstiftung der Länder, [hier](#).

### 4 Kulturelle Bildung (2): **KINDER ZUM OLYMP! trifft „Ganztätig Lernen“**

Künstlerische Fächer in der Schule haben schon lange die Anmutung des Verzichtbaren: Musik und Kunst fallen aus oder werden fachfremd unterrichtet: alles kein Problem, solange die Versorgung der Schüler in den „harten Fächern“ gewährleistet ist, kein Mathematik- und Physikunterricht, keine Deutsch- und Englischstunden ausfallen. Längst wissen wir, dass die Schule den ganzen Menschen bilden muss, sich nicht auf das Training der kognitiven Fähigkeiten beschränken darf, sondern Förderung von Fantasie und Kreativität – Schulung aller Sinne – ebenso nötig ist, will man die Kinder von heute fit machen für eine Zukunft der Hausforderungen und Unwägbarkeiten. Die Schulung der Sinne ist im Besonderen eine Domäne der Künste. Lesen Sie mehr in den Anregungen von Margarete Schweizer – Projektleiterin der Jugendinitiative der Kulturstiftung der Länder, [hier](#).



Kulturelle Bildung ist auch ein fester Bestandteil des Programms „Ideen für mehr! Ganztätig lernen.“ Lesen Sie mehr zum „Themenatelier Kulturelle Bildung“ und dem Qualitätsrahmen für Kulturkooperationen [hier](#).

### 5 Alle in einem Boot - Wie **Schülerclubs** auf neue Ideen kommen und Schule verändern

Eigentlich hatte die Zeltstadt am Röblinsee in Fürstenberg an der Havel ihre Mission erfüllt. Drei Wochen lang hatten siebte Klassen der Oberschule Blankenfeld-Mahlow dort gemeinsam das neue Schuljahr begonnen, in Projekten gelernt und sich zusammen gerauft. Doch dann kam Matthias Stiller, Lehrer an der Oberschule Blankenfelde-Mahlow und Mitarbeiter bei kobra.net im Team der Serviceagentur Ganzttag auf die Idee, Schülerclubs aus ganz Brandenburg in die Zeltstadt einzuladen. In Schülerclubs werden Schülerideen Wirklichkeit, bestimmen Schüler/innen über die Regeln der Zusammenarbeit, wird Verantwortung für die Schule übernommen. An diesem Wochenende haben sich 13 Schüler/innen und sieben Begleiter/innen von fünf Schülerclubs für den Workshop begeistern lassen. Lesen Sie mehr in der Reportage von Christine Pläß [hier](#).



### 6 **Schulmanagement** in der Ganztagesesschule!

Schule muss mit dem Konzept der Ganztagesbildung anders organisiert werden, sodass tatsächlich selbstbestimmtes Lernen und Erwerb von Bildung möglich werden. Daraus ergeben sich andere Anforderungen an die Leitungsebene einer Ganztageschule. Anregungen zum guten Schulmanagement gaben Jürgen Rausch und Wilhelm Schwendemann bei der Fachtagung der Regionalen Serviceagentur Sachsen "Schule und Soziale Arbeit im Fokus Ganztägigen Lernens" am 11. Juli 2007. Lesen Sie [hier](#) mehr.



### 7 Gemeinsam für Bildung von **Anfang** an

Während woanders Hort und Schule konkurrieren, arbeiten in Cottbus-Sandow die Kindertagesstätte Pfiffikus mit der Carl-Blechen-Grundschule schon seit Jahren eng zusammen. Davon profitieren beide Einrichtungen und vor allem die Kinder. Lesen Sie mehr zu dieser Kooperation, die auch den Übergang von der Kita in die Grundschule verbessert, in der Reportage von Christine Pläß [hier](#).

### 8 Neues **Themenheft: Bildungslandschaften** in gemeinschaftlicher Verantwortung gestalten

Lokale Bildungslandschaft“ bezeichnet Ansätze und Konzepte kommunaler Jugend- und Bildungspolitik, um Kindern und Jugendlichen bessere Bedingungen und Gelegenheiten für Bildung zu bieten und Kinder und Jugendliche in benachteiligten Lebenslagen und schwierigen Lebensverhältnissen besser und wirksamer zu fördern. Lesen Sie mehr im neuen Themenheft. Dieses können Sie hier in Printform kostenlos bestellen oder sofort [hier](#) herunterladen.





Lesen Sie zum Thema „Bildungslandschaften“ auch die Rede des Staatssekretärs im Bundesministerium für Bildung und Forschung, Michael Thielen, zur Eröffnung des 4. Ganztagschulkongresses „Ganztagschulen werden mehr. Bildung lokal verantworten“ am 21. September 2007, [hier](#).

### 9 Neues Themenheft: Was ist eigentlich eine **Ganztagschule**?

Ganztagschule hat in den letzten Jahren in Deutschland deutlich an Akzeptanz gewonnen. Nicht zuletzt durch die alarmierenden PISA-Ergebnisse hat die Ganztagschule im öffentlichen Bewusstsein mehr Aufmerksamkeit bekommen. Sie wird als große Chance für die Verbesserung der Bildungsmöglichkeiten von Kindern und Jugendlichen gesehen. Sie ist der Ort, an dem Schülerinnen und Schüler mit mehr Zeit, besseren Angeboten sowie durch unterschiedlichste Fachkräfte sinnvoller gefördert, gefordert und betreut werden können.

Lesen Sie mehr im Themenheft von Katrin Höhmann, Heinz Günter Holtappels, Ilse Kamski und Thomas Schnetzer. Das Heft können Sie hier in Printform kostenlos bestellen oder sofort [hier](#) herunterladen.

### 10 Wichtige **Termine** kurz notiert



20.11.2007  
Bundesweiter Projekttag „Kinderrechte machen Schule“  
[www.unicef.de](http://www.unicef.de)



Foto: [www.unicef.de](http://www.unicef.de)



14.-15.12.2007 Bad Hersfeld  
Fachtagung: Demokratische Schulentwicklung - Auf dem Weg zu demokratischen Schulentwicklungsprozessen: Qualität und Qualifizierung  
Thematisches Netzwerk Partizipation der Serviceagenturen  
Mehr Informationen: <http://www.ganztaegig-lernen.org/www/veranstaltungen.aspx>

Zahlreiche weitere Veranstaltungshinweise finden Sie im **Veranstaltungskalender** des Portals sowie auf den Seiten der **regionalen Serviceagenturen**.

Haben Sie Fragen oder Anregungen? Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme!



Ihr Team von „Ideen für mehr! Ganztätig Lernen.“  
Deutsche Kinder- und Jugendstiftung  
Tempelhofer Ufer 11  
D-10963 Berlin  
E-Mail: [buero@ganztaegig-lernen.de](mailto:buero@ganztaegig-lernen.de)  
Tel.: +49 / (0)30 – 25 76 76-43  
Fax: +49 / (0)30 – 25 76 76-10

Bis zum nächsten Newsletter wünschen wir Ihnen eine gute Zeit. Bitte informieren Sie sich in der Zwischenzeit auf dem Internetportal <http://www.ganztaegig-lernen.de>